

# Hausordnung

07.08.2026

Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen und die Hauswartungen bilden eine Einheit. Wir sind freundlich zueinander, nehmen gegenseitig Rücksicht und gehen respektvoll miteinander um.

- 1



Während der grossen Pausen halten sich die SchülerInnen draussen auf dem Pausenareal auf.
- 2



Im Schulhaus sind Lärmen, Umherrennen und Raufen zu unterlassen. In unmittelbarer Nähe zum Schulhaus ist das Verursachen von unnötigem Lärm zu unterlassen (bspw. Töffli).
- 3



Der WC-Besuch findet vor oder nach den Lektionen statt. Während der Lektionen wird das WC allein besucht. Die WCs sind keine Aufenthaltsräume.
- 4



Das Verlassen des Schulareals ist während den Unterrichtszeiten (inkl. Pausen & Zwischenlektionen) nur mit Erlaubnis einer Lehrperson gestattet.
- 5



Das Werfen von Schneebällen ist nur auf dem Fussball- und dem schwarzen Platz gestattet.
- 6



Das Schulhaus darf zu Beginn des Morgens und des Nachmittags 10 Minuten vor Unterrichtsbeginn betreten werden. Ansonsten darf das Schulhaus 5 Minuten vor Unterricht betreten werden. Über Mittag sind wir im Aufenthaltsraum oder im Freien.

7



Abfälle werden korrekt entsorgt. Kaugummi sind auf dem Pausenareal und im Schulhaus untersagt. Süssgetränke und Esswaren dürfen im Schulhaus nur mit ausdrücklicher Erlaubnis einer Lehrperson konsumiert werden.

8



Rauchen, Vapen und andere Suchtmittel sind auf dem Schulareal und in unmittelbarer Nähe zu diesem verboten.

9



Wir kleiden uns angemessen, wie es auch in Lehre und Beruf verlangt wird.

10



Wir gehen sorgfältig mit dem Schulmobiliar, dem Schulmaterial und dem Eigentum der MitschülerInnen um. Für Beschädigungen haftet die VerursacherIn beziehungsweise deren Eltern. Beschädigungen müssen sofort gemeldet werden.

11



Smartphones und andere elektronische Geräte (bspw. Smartwatches) sind auf dem Pausenareal und im Schulhaus ausgeschaltet und unsichtbar verstaut. Lehrpersonen können Ausnahmen gestatten.

12



Die Benützung von Rollgeräten ist auf dem Pausenareal während der Schulzeit untersagt.

13



Jugendliche haben den Anordnungen der MitarbeiterInnen Folge zu leisten.